

er an Alice herantrat und mit großer Neugierde den Katzenkopf ansah.

„Es ist einer meiner Freunde — ein Grinse-Kater,“ sagte Alice; „erlauben Eure Majestät, daß ich ihn Ihnen vorstelle.“

„Sein Aussehen gefällt mir gar nicht,“ sagte der König; „er mag mir jedoch die Hand küssen, wenn er will.“

„O, lieber nicht!“ versetzte der Kater.

„Sei nicht so impertinent,“ sagte der König, „und sieh mich nicht so an!“ Er stellte sich hinter Alice, als er dies sagte.

„Der Kater sieht den König an, der König sieht den Kater an,“ sagte Alice, „das habe ich irgendwo gelesen, ich weiß nur nicht mehr wo.“

„Fort muß er,“ sagte der König sehr entschieden, und rief der Königin zu, die gerade vorbeiging: „Meine Liebe! ich wollte, du ließeßt diesen Kater fortschaffen!“

Die Königin kannte nur eine Art, alle Schwierigkeiten, große und kleine, zu beseitigen. „Schlagt ihm den Kopf ab!“ sagte sie, ohne sich einmal umzusehen.

„Ich werde den Henker selbst holen,“ sagte der König eifrig und eilte fort.

Alice dachte, sie wollte sehen, wie es mit dem Spiel fernung die Stimme der außer sich war. Sie hatte Tode verurtheilen hören, hatten, und der Stand nicht, da das Spiel in solch nie wußte, ob sie an der ging also, sich nach ihrem

Der Igel war im Ran was Alice eine vortreffliche dem andern zu treffen; daß ihr Flamingo nach der gegangen war, wo Alice eben ungeschickt versuchte, auf

Als sie den Flamingo hatte, war der Kampf nirgends zu sehen. „Aber dachte Alice, „da alle Grasplatzes fortgegangen Flamingo unter den Arm, lief, und ging zurück, um schwachen.